

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.											
Großseggenried südl.v.Putbus an Straße Putbus-Neudorf						X								0 2 0 8 - 4 4 4 - 4 0 6 5															
Standort /Geologie														Anschluß in TK															
Hochgebiet einer Grundmoräne (Putbus)																													
Naturraum						Nord- und ostrügensches Hügel- und Boddenland								Luftbild-Nr.				Film-Nr.				Bild-Nr.							
1 2 2																		1 5 6 - 0 5 2 7											
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				0 5 7 2											
Rügen						Putbus, Stadt								Länge in m															
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m															
08320														max. Breite in m															
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								NLP				FND				NP				FiB			
geschützt nach §20 LNatG M-V X														NSG				LSG 1				BR 1				FFH-Geb.			
														ND				GLB				FnB				Wald-Totalreservat			
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode																	
Code V G R																													
% 1 0 0																													
Vegetationseinheiten																													
Sumpfseggennried																													
Habitats + Strukturen																													
Beschreibung / Besonderheiten																													
an einem Graben gelegener Großseggenbestand; umgeben wird das Seggennried von Pflanzenbeständen feuchter Standorte, u.a. Rohrglanzgrasbestände, Weidengebüsch und Feuchthochstaudenfluren mit Weidenröschen und Gilbweiderich; die miteinander verzahnten Pflanzenbestände werden von einem nitrophilen Saum aus Brennessel, Quecke, Holunder etc. begrenzt; die Verhältnisse am Standort wirken ruderal und im Zuge von Entwässerung und Eutrophierung gestört; das Gelände fällt nach Süden zu in eine Grünlandsenke ab; Lage des Biotops unmittelbar an der Grenze Acker/Dauergrünland																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse																			
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen																			
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung																			
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge																			
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										Umgebung relativ störungsarm																			
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter																			
typische Zonierung von Biotoptypen										Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																			
Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung																													
Y W E										keine Gefährdung																			
Empfehlung																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 2 0 8 - 4 4 4 - 4 0 6 5															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				k feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								k naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				g Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					k Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
extensiv					Angeln					g Ackerbrache					Stillgewässer				
g aufgelassen					Erholung					Grünland. intensiv					Trockenbiotop				
g keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
Nutzungsart										Gehölz					Gewerbe / Industrie				
k g										Röhricht / Feuchtrache					Silo / Stallanlage				
Acker					Ver- / Entsorgungsanlage					Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
Wiese					sonstige Nutzung:					g Graben					Spülfeld / Halde				
Weide															Bodenentnahme				
forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Carex acutiformis			

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Phalaris arundinacea	Calamagrostis epigejos	Typha latifolia	

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Filipendula ulmaria	Lysimachia vulgaris	Urtica dioica	Cirsium arvense
Epilobium hirsutum			

Angaben zur Fauna			
-------------------	--	--	--

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung:
Mathiak (1995): §2-Biotope Westteil BR Südostrügen	08.08.2000
	Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in:	Foto:	Folgeseiten:
Pulkenat-Strunck	1	0